

Grütters warnt Senat: «Bund nicht noch mehr herausfordern»

In dem schwelenden Finanzstreit hat die Berliner CDU-Bundestagsabgeordnete **Monika Grütters** den Berliner Senat davor gewarnt, «das Entgegenkommen des Bundes noch mehr herauszufordern». Die Stadt habe seit der Wende «nie eine so berlinfreundliche Bundesregierung gehabt wie diese – die auch ungefragt schon Riesensummen locker gemacht hat für Berlin», sagte Grütters am Dienstag im rbb-Inforadio.

Grütters nannte in diesem Zusammenhang unter anderem die Gelder des Bundes, um mit dem Bau des Humboldt-Forums auf dem Schlossplatz beginnen zu können oder die Zuschüsse zur Finanzierung des zentralen Eingangsgebäudes zur Museumsinsel. Hinzu kämen mehrere wissenschaftliche Einrichtungen, die erst kürzlich zu Großforschungseinrichtungen erklärt wurden. Dafür übernehme der Bund künftig 90 Prozent der Finanzierung.

Es sei vom Bund auch «völlig legitim, die Finanzierung verschiedener Projekte durch den Bund gemeinsam zu diskutieren. Aber das Thema Tempelhof sei «ein verunglücktes Politikspektakel», meinte die Obfrau der Arbeitsgruppe Kultur und Medien ihrer Fraktion im Bundestag. «Man kann nicht die Schließung eines Flughafens vornehmen und für 2008 in Aussicht stellen, ohne auch nur den Schimmer einer Idee zu haben, was man mit dem Gelände machen will. Und das fällt ihnen natürlich als Thema wieder erneut auf die Füße.»

Aus: dpa-Meldung vom 20.11.2007